

II-4125 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2118 W

1991-12-11

A N F R A G E

der Abgeordneten Vonwald
und Kollegen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Flächenankauf und Verkauf der Österreichischen
Bundesforste seit 1987

Bereits im Arbeitsübereinkommen der Regierungsparteien vom Jänner 1987 war festgehalten, daß land- und forstwirtschaftliche Flächen des Bundes, insbesondere im Bereich der Österreichischen Bundesforste verkauft werden sollen, um vorrangig für die Strukturverbesserung der bäuerlichen Betriebe, die Festigung der Bergbauernbetriebe und als Ersatz für die Abgabe von bäuerlichem Grund und Boden im öffentlichen Interesse zu dienen. Auch im Arbeitsübereinkommen von ÖVP und SPÖ vom Dezember 1990 ist vorgesehen, daß durch eine flexible Handhabung des Grundverkehrs ohne Gefährdung der Substanz der Österreichischen Bundesforste bäuerlichen Betrieben eine Aufstockung ihrer Betriebsgrundlagen ermöglicht werden soll. Um einen genaueren Überblick über die von beiden Arbeitsübereinkommen intendierten Maßnahmen zu erhalten, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

1. Wieviele Grundverkäufe wurden von den Österreichischen Bundesforsten seit 1987 jährlich durchgeführt?

- 2 -

2. Wie hoch waren die jährlichen Einnahmen aus diesen Grundverkäufen seit 1987?
3. Wie groß war in den einzelnen Jahren seit 1987 die jeweils verkaufte Grundfläche der Österreichischen Bundesforste?
4. In welchem Ausmaß gingen die verkauften Grundflächen in den einzelnen Jahren seit 1987 an bäuerliche Betriebe?
5. In welchem Ausmaß wurden seit 1987 jährlich von den Österreichischen Bundesforsten Grundflächen angekauft?
6. Wie hoch waren die jährlichen Aufwendungen seit 1987 für diese Grundankäufe?
7. Wie hat sich seit 1987 der Streubesitz der Österreichischen Bundesforste flächenmäßig entwickelt?